

Hintergrundinformation

ATMoSPHÄRE¹ – Zukunftsweisendes Verbundvorhaben in Sachsen gestartet

Aufhebung tradierter Versorgungsmuster

Ebenso wie viele andere Industrienationen steht Deutschland durch eine zunehmend älter werdende Gesellschaft vor enormen Herausforderungen. In der Folge wird dies zu erweiterten Anforderungen und wachsenden Ausgaben in den Gesundheits-, Pflege- und Sozialsystemen führen. Mit einer steigenden Anzahl alter und hochbetagter Menschen ist auch eine Zunahme der Menschen mit körperlichen und kognitiven Einschränkungen absehbar. Dadurch wird es zu einer kontinuierlich ansteigenden Anzahl von Menschen mit chronischen und multimorbiden Erkrankungen kommen. Im Sinne einer ganzheitlichen Versorgung benötigen insbesondere diese Patienten mehr als nur eine medizinisch fokussierte Versorgung ihrer einzelnen Grunderkrankungen. Die aktuellen Versorgungsstrukturen werden den sich immer stärker ändernden Bedürfnissen der Menschen nur zum Teil gerecht. Was fehlt, sind flächendeckende, integrative sowie regional übertragbare Lösungskonzepte.

Bündelung unterschiedlicher Kompetenzen zur Versorgungsoptimierung

Im Verbundprojekt ATMoSPHÄRE haben sich sieben Partner zusammengeschlossen. Durch die Bündelung ihrer unterschiedlichen Kernkompetenzen ist eine holistische Sichtweise auf den Patienten und das ihn umgebende Umfeld gewährleistet. „Wir sind außerordentlich froh, dass sich für dieses Pilotprojekt Partner mit ausgeprägten Kompetenzen im medizinischen, pflegerischen und sozialen Bereich zusammengefunden haben. Dadurch wird es erstmalig in Deutschland möglich sein, einen universellen Lösungsansatz zu entwickeln, der alle wesentlichen Lebensbereiche der Patienten abdeckt“, erklärt Dr. Barbara Koch, Projektkoordinatorin von ATMoSPHÄRE und bei Philips Leiterin des Bereichs Hospital to Home für die Region DACH.

¹ Das Akronym ATMoSPHÄRE steht für: **A**utonomie trotz **M**ultimorbidität in **S**achsen durch **P**atientenempowerment, **H**olistische **V**ersorgung für **Ä**ltere mit **V**ernetzung aller **R**eionalen **E**inrichtungen und **D**ienstleister

Die medizinische, präventive und patientenzentrierte Sichtweise wird durch die **Medizinische Fakultät der Technischen Universität Dresden**, die ebenfalls für die Evaluation zuständig ist, sowie dem **TUMAINI - Institut für Präventionsmanagement GmbH** eingenommen. Der **DRK Hausnotruf und Assistenzdienste in Sachsen und Sachsen-Anhalt** übernimmt den Einbezug und die bedarfsgerechte Zuordnung sozialer Dienstleistungen für alle Teilnehmer sowie die Koordination der Patienten im Raum Dresden. In der Region Leipzig zeichnet hierfür das **GeriNet Leipzig** verantwortlich. Die Umsetzung der technischen Lösung liegt bei der auf IT-Lösungen zur bedarfsorientierten Gesundheitsversorgung spezialisierten Firma **vital.services GmbH** sowie **Philips Medizin Systeme**. Philips leistet zudem die Projektkoordination und unterstützt bei der Erstellung der Versorgungsprogramme. Das **Fraunhofer - Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie** in Leipzig fokussiert sich in seiner Forschung auf den Aspekt der Nutzer- und Marktorientierung, der eine wichtige Rolle für die Übertragbarkeit und Nachhaltigkeit der Produkt-Dienstleistungslösung spielt.

Besonderes Merkmal von ATMOSPHERE ist die Einbeziehung kognitiv beeinträchtigter Patienten, um festzustellen, wie diese von dem Versorgungssystem profitieren können und welche Verbesserungen erforderlich sind, damit auch diese Patientengruppe zukünftig telemedizinisch betreut werden kann.

Förderung des BMBF über drei Jahre

Das im Oktober 2015 in Sachsen gestartete Projekt mit dem Förderkennzeichen 13GW0075A, wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) - innerhalb des Förderprogramms „Medizintechnische Lösungen bei Multimorbidität“ im Rahmen des Aktionsfelds Gesundheitswirtschaft der Bundesregierung - mit mehr als drei Millionen Euro gefördert. Bis Ende 2018 werden an dem Projekt 700 Patienten teilnehmen.

Weitere Informationen für Journalisten:

Kerstin Zimmermann
PR Managerin Health Systems
Brand, Communication & Digital
Philips GmbH
Röntgenstraße 22, 22335 Hamburg
Mobil: +49 (0) 171/81 80 186
E-Mail: kerstin.zimmermann@philips.com

Über Royal Philips

Royal Philips (NYSE: PHG, AEX: PHIA) ist ein führender Anbieter im Bereich der Gesundheitstechnologie. Ziel des Unternehmens mit Hauptsitz in den Niederlanden ist es, die Gesundheit der Menschen und die Versorgung in allen Phasen des Health Continuum mit Produkten und Lösungen für ein gesundes Leben, Prävention, Diagnostik, Therapie und häusliche Pflege zu verbessern. Grundlagen für die Entwicklung integrierter Lösungen sind die Nutzung fortschrittlicher Technologien sowie ein tiefgreifendes Verständnis für die

Bedürfnisse sowohl von medizinischem Fachpersonal als auch von Konsumenten. Das Unternehmen ist führend in diagnostischer Bildgebung, bildgestützter Therapie, Patientenmonitoring und Gesundheits-IT sowie bei Gesundheitsprodukten für Verbraucher und in der häuslichen Pflege. Philips Lighting, eine einhundertprozentige Tochter von Philips, ist weltweit Marktführer im Bereich von Lichtprodukten, Lichtsystemen und Anwendungen. Philips beschäftigt etwa 104.000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern und erzielte in 2015 einen Umsatz von 24,2 Milliarden Euro. Mehr über Philips im Internet: www.philips.de